

Qantas entschuldigt sich für R-Rated-Film auf Sydney-Tokyo-Flug

Qantas entschuldigt sich, nachdem während eines Fluges von Sydney nach Tokio ein R-Rated-Film auf allen Bildschirmen gespielt wurde. Passagiere konnten aufgrund technischer Probleme keine Filme wählen.

Ein Vorfall auf einem Qantas-Flug sorgte kürzlich für große Aufregung, als ein als unangemessen eingestuftes R-Rated-Film auf allen Bildschirmen im Flugzeug abgespielt wurde. Der Flug von Sydney zum Haneda Flughafen in Tokio wurde von einem technischen Problem im Bordunterhaltungssystem betroffen, wodurch Passagiere keine Filme individuell auswählen konnten.

Technische Schwierigkeiten und Auswahl des Films

In einer offiziellen Stellungnahme bestätigte die australische Airline den Vorfall gegenüber CNN und erklärte: „Unsere Crew-Mitglieder hatten eine begrenzte Liste an Filmen, die sie auf allen Bildschirmen im Flugzeug abspielen konnten. Aufgrund der Anfragen einiger Passagiere wurde ein bestimmter Film für den gesamten Flug ausgewählt.“ Dies führte dazu, dass die Passagiere auf den nicht wählbaren Film angewiesen waren.

Der umstrittene Film „Daddio“

Obwohl Qantas den Titel des Films in seiner Stellungnahme nicht nannte, zeigten mehrere Fotos von Passagieren, die angeblich auf dem Flug waren, dass der Film „Daddio“ war. Das Drama aus dem Jahr 2023 mit Dakota Johnson und Sean Penn erhielt von

der US-amerikanischen Filmwirtschaft das R-Rating aufgrund von „Sprache, sexuellen Inhalten und kurzzeitigem, grafischen Nacktsein“.

Unangenehme Erfahrungen für Passagiere

Ein Nutzer auf Reddit, der scheinbar an diesem Flug teilgenommen hat, berichtete von der Unannehmlichkeit des Films. „Es gab nicht nur Nacktheit, sondern auch eine Menge Sexting-Szenen – man konnte die Texte auf dem Bildschirm lesen, ohne Kopfhörer zu benötigen“, schrieb er. Er fügte hinzu: „Es dauerte fast eine Stunde, bis sie auf einen kinderfreundlicheren Film umschalteten. Es war sehr unangenehm für alle, besonders für Familien mit Kindern an Bord.“

Reaktion von Qantas

In ihrer Stellungnahme informierte Qantas, dass die Crew zunächst versuchte, die Bildschirme für Passagiere, die den Film nicht sehen wollten, zu reparieren. Als klar wurde, dass dies nicht möglich war, entschieden sie sich, auf einen Kinderfilm umzuschalten. Die Airline entschuldigte sich bei den Passagieren, insbesondere bei denen, die sich über den Inhalt beschwert hatten, und kündigte an, ihnen nach dem Vorfall zu folgen.

Entschuldigung und zukünftige Maßnahmen

Ein Sprecher von Qantas äußerte sich: „Der Film war eindeutig nicht geeignet, um ihn während des gesamten Flugs abzuspielen. Wir entschuldigen uns aufrichtig bei unseren Passagieren für diese Erfahrung.“ In solchen seltenen Fällen, in denen eine individuelle Filmauswahl nicht möglich ist, sei es der Standard der Airline, auf einen familienfreundlichen Film umzuschalten. Qantas wird die Auswahl des Films nun überprüfen.

Korrektur: In einer früheren Version des Berichts wurde der Star des Films fälschlicherweise identifiziert. Es handelt sich um Dakota Johnson.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)